

Ressort: Politik

Bundeswehrverband fordert Konsequenzen aus Flop um Euro Hawk

Berlin, 15.05.2013, 15:07 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Bundeswehrverbandes, Oberst Ulrich Kirsch, hat strukturelle Konsequenzen aus dem Flop um die Beschaffung der Aufklärungsdrohne Euro Hawk gefordert. "Die gesamte Truppe schüttelt darüber den Kopf", sagte Kirsch der "Saarbrücker Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

"Das Geld, das hier fehlinvestiert worden ist, hätten wir an anderer Stelle gut gebrauchen können." Es müsse strukturelle Konsequenzen aus dem Vorgang geben, darunter ein besseres Controlling bei Rüstungsprojekten. "Wo, das muss im Zuge der Aufarbeitung dieses Falles geklärt werden." Für persönliche Schuldzuweisungen sei es zu früh, sagte Kirsch. Jedoch müsse das Bundesverteidigungsministerium alle Fragen beantworten. Kirsch forderte mit Blick auf die am Donnerstag erwartete Regierungserklärung von Verteidigungsminister de Maizière zur Neuausrichtung der Bundeswehr ein Ende der Reformen. Seit 1990 habe es insgesamt sechs Bundeswehrreformen gegeben. Damit müsse für längere Zeit Schluss sein, sagte Kirsch. "Die Bundeswehr ist heute wie eine Schneekugel, in der die Flocken umherwirbeln. Das muss sich mal setzen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-13805/bundeswehrverband-fordert-konsequenzen-aus-flop-um-euro-hawk.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com